in NRW - Pressemitteilungen:

26. Februar 2012 | DIE LINKE. NRW

Landesweiter Autobahn-Aktionstag erfolgreich

Rund 800 AtomkraftgegnerInnen aus ganz Nordrhein-Westfalen sowie dem angrenzenden Weserbergland haben am gestrigen Samstag mit einem landesweiten Autobahn-Aktionstag für einen Stopp aller Atomtransporte und die sofortige Stilllegung sämtlicher Atomanlagen in der Region demonstriert. Mehr...

---

25. Februar 2012 | Landessprecherin Katharina Schwabedissen, DIE LINKE. | NRW

Kein Castor durch NRW

Rede von Katharina Schwabedissen, Landessprecherin DIE LINKE. NRW auf der Abschlusskundgebung „Kein Castor durch NRW“ in Jülich am 25.02.2012: Mehr...

---

24. Februar 2012 | DIE LINKE. NRW

Nein zu König Gauck, ja zur LINKEN Kandidatur!

Zur Diskussion über eine LINKE Kandidatur zur Wahl der Bundespräsidentin erklären die LandessprecherInnen der LINKEN. NRW Katharina Schwabedissen und Hubertus Zdebel:?? Mehr...

---

23. Februar 2012 | DIE LINKE. NRW

Heraus zum Streckenaktionstag! Dem Castor entgegen treten!

Antiatominitiativen und Umweltverbände rufen am kommenden Samstag, dem 25. Februar, landesweit zu einem Autobahnaktionstag auf. Entlang der geplanten NRW Castorstrecke sind zahlreiche Kundgebungen, Aktionen und eine mobile Demonstration über die Autobahn geplant. Die LINKE. NRW wird sich an den Aktionen beteiligen. Mehr...

---

20. Februar 2012 | DIE LINKE. NRW

Wir lassen uns nichts vorgau(c)keln

DIE LINKE NRW sagt NEIN zum Kandidaten der ganz großen Koalition. SPD und Grüne haben sich mit CDU/CSU und FDP auf Joachim Gauck als neuen Bundespräsidenten geeinigt. Dazu erklärt Hubertus Zdebel, Landessprecher DIE LINKE NRW: Mehr...

---

17. Februar 2012 | DIE LINKE. NRW

Wulff an der einzigen Aufgabe gescheitert

Zum Rücktritt des Bundespräsidenten Wulff erklärt der stellvertretende Sprecher der LNKEN.NRW, Thies Gleiss: "Die Funktion des Bundespräsidenten in der kapitalistischen

Klassengesellschaft ist als Institution eine Lüge. Sie soll, verkleidet in der über den Dingen stehenden Figur eines auserwählten Königs, den Menschen vermitteln, es gäbe in diesem Land keine Klassengesellschaft, keine Spaltung zwischen Reich und Arm und keine Klasseninteressen, die jede einzelne politische Frage aus sehr unterschiedlichen Perspektiven beantworten." Gleiss weiter: Mehr...

---

12. Februar 2012 | DIE LINKE. NRW

Ein guter Tag für die Demokratie - OB Sauerland muss gehen!

"Am Aschermittwoch ist alles vorbei" - wird es für den Oberbürgermeister von Duisburg nach seiner Abwahl am heutigen Sonntag heißen. Konsequent hatte er sich nach dem Unglück der Duisburger Loveparade 2010 geweigert, die politische Verantwortung zu übernehmen und zurück zu treten. Ein neues Gesetz in NRW macht seit einem halben Jahr die direkte Abwahl von OberbürgermeisterInnen in NRW möglich. Eine Inititive in Duisburg nutzte diese Möglichkeit. Sauerland wurde von denen gekündigt, die ihn gewählt haben. 150 000 Menschen wählten den Weg zu Wahlurne. 129 000 von ihnen nutzten den Gang, um Sauerland abzuwählen. "Es ist kein Tag zum Jubeln," sagt Katharina Schwabedissen, Landessprecherin DIE LI Mehr...

---

8. Februar 2012 | DIE LINKE. NRW

Deportationen aus NRW gehen weiter

SPD und Grüne in NRW schieben weiter eifrig ab! Erneut wurden gestern über den Flughafen Düsseldorf Menschen gegen ihren Willen depotiert. Während die Tagesschau darüber berichtet, dass in Europa in den letzten Tagen mehr als 360 Menschen durch die Kältewelle getötet wurden, schiebt die Bundessregierung (CDU/FDP) in Kooperation mit der Landesregierung (SPD/Grüne) in NRW weiter eifrig Menschen in die Kälte ab. Mehr...

---

3. Februar 2012 | DIE LINKE. NRW

Wir zahlen nicht für Euren Dreck! Atommüllproduzenten zur Kasse!

Im Forschungszentrum Jülich lagern Castorbehälter mit Atommüll aus dem inzwischen stillgelegten Versuchsreaktor (AVR) in Jülich. Die 152 Castoren sollen nach dem Willen der Betreiber des Forschungszenrums per LKW quer durch NRW ins Atommüllzwischenlager nach Ahaus rollen. Die angekündigten Proteste gegen diese Transporte haben dazu geführt, dass jetzt geprüft wird, den strahlenden Müll weiterhin in Jülich zu lagern und das Lager im Forschungszentrum auszubauen. Mehr...

Quelle:
http://www.dielinke-nrw.de/nc/politik/presse/pressemitteilungen_der_linken_nrw/